



Bruttoinlandsprodukt in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2022 deutlich gewachsen

Das Bruttoinlandsprodukt, der Wert aller hergestellten Waren und Dienstleistungen, stieg in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2022 preisbereinigt um 4,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und damit deutlich stärker als im Durchschnitt aller Bundesländer. In Deutschland sowie in Ostdeutschland ohne Berlin betrug das Wirtschaftswachstum im gleichen Zeitraum 2,8 % bzw. 3,4 %.

Die Veränderungsraten des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes der Bundesländer lagen im 1. Halbjahr 2022 zwischen 1,1 % in Niedersachsen und 6,4 % in Rheinland-Pfalz.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, erhielt die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2022 Wachstumsimpulse vor allem aus dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und dem Gastgewerbe. Ursachen waren vor allem Umsatzsteigerungen in den jeweiligen Wirtschaftsbereichen. Die Umsätze im Gastgewerbe waren im 1. Halbjahr 2022 rund doppelt so hoch wie im Vorjahreszeitraum. Im Verarbeitenden Gewerbe stieg der preisbereinigte Volumenindex (Basis 2015 = 100) des Umsatzes im 1. Halbjahr 2022 um 12,6 % gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres.

Nominal, d. h. unter Einbeziehung der Preisentwicklung, wurde für Sachsen-Anhalt eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 13,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ermittelt. Deutschland sowie Ostdeutschland ohne Berlin verzeichneten Zuwächse von 8,2 % bzw. 10,4 %. Die gegenüber den preisbereinigten Veränderungsdaten höheren Zunahmen des nominalen Bruttoinlandsproduktes spiegeln die Preissteigerungen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen wider.

Mit der Halbjahresrechnung des Bruttoinlandsproduktes 2022 legt der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erste, noch vorläufige Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf Länderebene vor. Dargestellt wird das Wirtschaftswachstum der Länder für das erste Halbjahr 2022 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Über die Wirtschaftsentwicklung in den Bundesländern informiert nachstehende Tabelle.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen finden Sie unter www.vgrdl.de.

**Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
Halbjahresrechnung 2022**

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um %	
Baden-Württemberg	6,8	1,8
Bayern	8,5	2,9
Berlin	7,3	3,7
Brandenburg	10,2	3,1
Bremen	11,1	5,0
Hamburg	10,8	3,5
Hessen	8,8	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	13,1	5,2
Niedersachsen	7,9	1,1
Nordrhein-Westfalen	6,0	2,5
Rheinland-Pfalz	13,3	6,4
Saarland	8,7	3,3
Sachsen	9,0	3,0
Sachsen-Anhalt	13,9	4,5
Schleswig-Holstein	8,6	1,6
Thüringen	8,2	1,9
Deutschland	8,2	2,8
darunter nachrichtlich:		
Westdeutschland		
ohne Berlin	7,9	2,7
einschl. Berlin	7,9	2,7
Ostdeutschland		
ohne Berlin	10,4	3,4
einschl. Berlin	9,5	3,5